

Workshop BeNASch: Praktische Einblicke und Diskussion

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

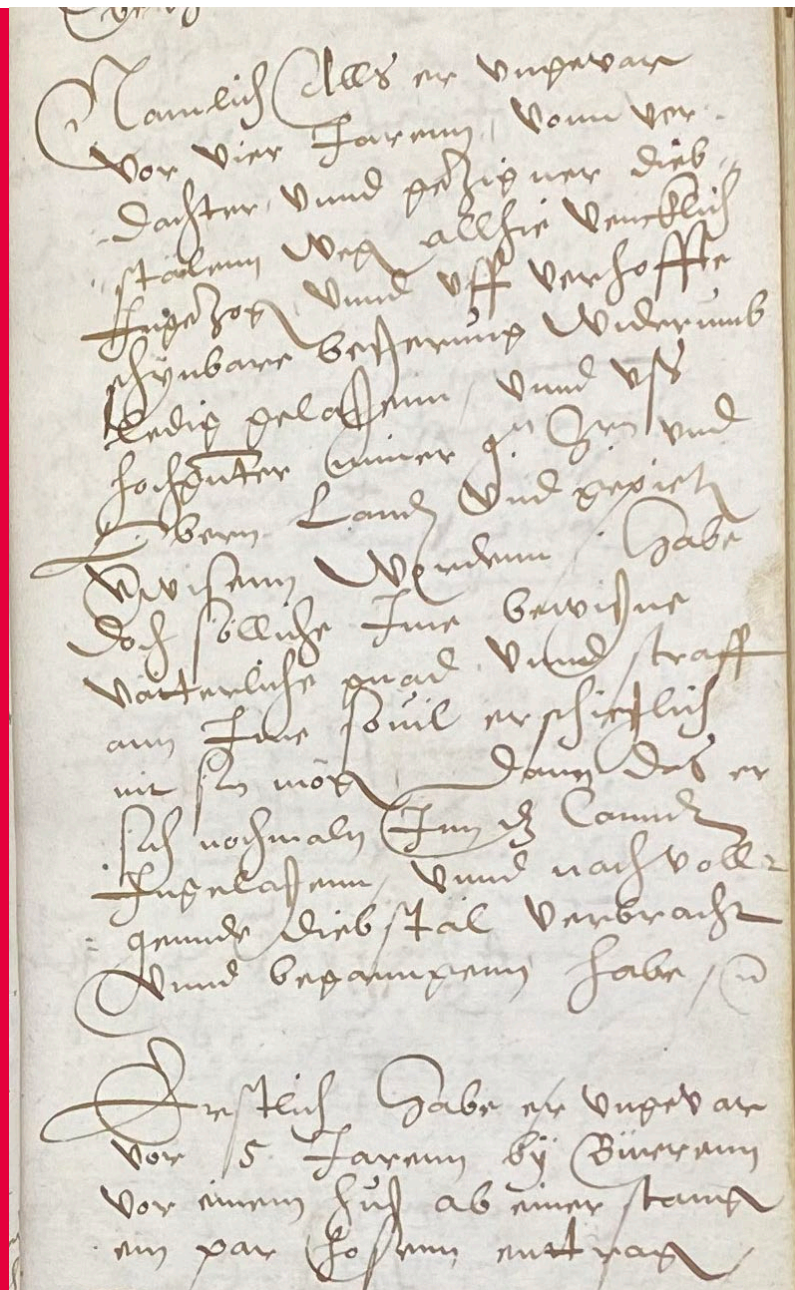
Ein Workshop zur nachhaltigen Annotation von
Entitäten und Ereignissen in historischen Texten

Wir laden zum ersten Workshop zu BeNASch, dem Annotations-schema für vormoderne deutschsprachige Texte, ein.

Über zwei Tage wollen wir uns intensiv mit dem Schema auseinandersetzen. Einer praktischen Einführung zum Schema folgen kritische Diskussionen.

Alle Masterstudierenden und Nachwuchswissenschaftler:innen, die sich für Annotation und Datenmodellierung anhand historischer Texte interessieren, sind herzlich eingeladen.

Am 23. - 24. Januar 2025
an der Universität Bern.



Partner:



DH
Digital
Humanities

Gefördert durch:



the **flow**



**Schweizerischer
Nationalfonds**

BeNASch-Workshop

Ein Workshop zur nachhaltigen Annotation von Entitäten und Ereignissen in historischen Texten

23. - 24. Januar 2025, Universität Bern

Zielsetzung

Die Annotation von semantischen Informationen in historischen Editions- und Forschungsprojekten erlangt zunehmend an Bedeutung und wird in grösserer Komplexität denn je durchgeführt. Datenbanken und neue Webtechnologien ermöglichen die Visualisierung und Analyse der annotierten Informationen sowohl für Expert:innen wie auch für Lai:innen der Digital History.

Aber ein Flickenteppich von variierenden Annotationspraktiken erschwert die Arbeit mit annotierten Daten und schmälert das Potenzial der annotierten Informationen als Trainingsmaterial von Machine-Learning-Modellen. In diesem Kontext ist das **BeNASch**-Projekt entstanden, in welchem ein gemeinsames System zur Annotation von Texten in vormodernem Deutsch* entworfen werden soll. Das Schema sowie die Annotationsanleitung werden laufend weiterentwickelt und sind einsehbar unter <https://dhbern.github.io/BeNASch/>.

Ein geteiltes, sauber durchdachtes Schema soll Interoperabilität zwischen den verschiedenen Datensätzen sicherstellen und zugleich die gemeinsame Nutzung von Workflows und Software ermöglichen.

Vom **23. - 24. Januar 2025** laden wir herzlich zum BeNASch-Workshop an der **Universität Bern ein**. Teilnehmer:innen des Workshops können sich auf ein Programm voller Einblicke in praktische Anwendungsfälle und spannende Diskussionen freuen sowie einige Forschungsprojekte kennenlernen, in denen (frühneuhochdeutsche) Texte semantisch annotiert werden.

Dieser Workshop ist insbesondere an Nachwuchsforschende gerichtet, mit oder ohne Assoziation zu laufenden Projekten. Die Teilnahme am Workshop ist dank der freundlichen Unterstützung der Universität Bern, der Mittelbauvereinigung Uni Bern und der Projekte "The Flow" und "Ökonomien des Raums" **kostenlos**.

** Das Schema ist zwar ausgerichtet auf vormodernes Deutsch, aber das soll Interessierte aus Fachgebieten in anderen Sprach- oder Zeiträumen nicht von der Teilnahme abhalten. Zum Beispiel wird auch ein Team, welches Mittellatein mit einer BeNASch-Variante annotiert, anwesend sein.*

Provisorisches Programm

Donnerstag ab 09:15

Keynote «BeNASch in der Praxis: Die Arbeit am Historischen Grundbuch der Stadt Basel» von Ismail Prada Ziegler

Kennenlernen

Show your data: Teilnehmer:innen stellen ihre Datensätze vor

Donnerstag ab 13:15

Einführung und Hands-on: Annotation in INCEPTION

Gemeinsame **Besprechung** von ersten Erkenntnissen, Fragen, Vorbereitung der Diskussion am Freitag

Anschliessend **Apéro**

Freitag ab 09:15

Gruppenweise **Besprechung und Vorbereitung** der Diskussionspunkte

Zusammentragen der **Ergebnisse**

Schlussdiskussion und Ausblick

Abschliessendes **Mittagessen** (ca. 12:15)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Teilnahmeformular noch bis zum **10. Januar** an (<https://forms.gle/b3GWSzLT16BK8cVE7>). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Vergabe der Plätze richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Es steht ein gewisses Budget zur Verfügung, um Studierenden mit langer Anfahrt die Teilnahme am Workshop zu ermöglichen. Interessent:innen geben dies bitte im entsprechenden Feld des Formulars an. In diesem Fall bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens **1. Dezember**.

Kontakt

Dominic Weber: dominic.weber@unibe.ch

Ismail Prada Ziegler: ismail.prada@unibe.ch

b
**UNIVERSITÄT
BERN**